

RS OGH 1988/6/23 5Ob566/88, 6Ob2/99h, 4Ob66/01m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.06.1988

Norm

ABGB §1041 B5

ABGB §1392 A

ABGB §1392 H

Rechtssatz

Bei Vereinnahmung des Verkaufserlöses aus einer Sache unter verlängerten Eigentumsvorbehalt durch den Zweitzessionar steht dem Erstzessionar gegen diesen ein Verwendungsanspruch gemäß § 1041 ABGB zu.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 566/88

Entscheidungstext OGH 23.06.1988 5 Ob 566/88

Veröff: EvBl 1989/11 S 48 = RdW 1989,23 = SZ 61/142 = ÖBA 1989,188

- 6 Ob 2/99h

Entscheidungstext OGH 15.07.1999 6 Ob 2/99h

Auch; Beisatz: Die Verwendung kann auf einer Handlung des Verkürztes beruhen, aber auch ohne Zutun des Verkürzten erfolgen. (T1)

- 4 Ob 66/01m

Entscheidungstext OGH 10.07.2001 4 Ob 66/01m

Vgl auch; Beisatz: Der Tatbestand des § 1041 ABGB liegt vor, wenn der Schuldner einer Forderung, demgegenüber mehrere Forderungsprätendenten auftreten, nicht mit gerichtlichem Erlag (§ 1425 ABGB) vorgeht, sondern die Leistung an einen der Forderungsprätendenten erbringt (und sich von dieser Schadloshaltung im Fall der Inanspruchnahme durch den anderen Forderungsprätendenten ausbedingt). (T2); Veröff: SZ 74/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0019823

Dokumentnummer

JJR_19880623_OGH0002_0050OB00566_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at